

Nachbericht zur Unterstützung von Modulen mit Employability-Ansatz

Name/Art der Maßnahme/n: (z. B. Exkursion, Workshop etc.):

Vortrag mit anschließendem Workshop mit den Seminarteilnehmer*innen (digital)

Fakultät, Studiengang:

Fakultät I; Master Gerontologie, Management sozialer Dienstleistung & Combined Studies. Seminar stand jedoch weiteren interessierten Personen auch offen.

Modul/Seminar:

Gym011.2 Umweltbezogene Ressourcen im Alter und Umweltgestaltung

Ansprechpartner*in:

Dr.in Laura Naegele

Impressionen:

Dr.in Laura Naegele



Bildnachweis/e: Schwulenberatung Berlin, Folien (vom Referenten zur Verfügung gestellt).

Ausfüllhinweis: Bitte nicht mehr als insgesamt 2 Seiten (Textfeld passt sich an).
(Korrekturen/Kürzungen bleiben vorbehalten).

Bericht (Reflexion unter Beachtung folgender Gesichtspunkte: Umsetzung der Maßnahme, Kompetenzerwerb, Erreichung der Lernziele, eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten. Bei externen Vorhaben bitte darauf eingehen, ob der zusätzliche Workload im Verhältnis zu den Vorgaben des Moduls steht.):

Der Vortrag fand im Rahmen eines Masterseminars zum Überthema „Altern im Raum“ statt und es wurde der Lebensort Vielfalt, ein LGBTQ+ sensibles Wohn- und Pflegeheim in Berlin vorgestellt. Der Referent Dr. Pulver von der Schwulenberatung Berlin beschrieb dabei zunächst die Entstehungsgeschichte des Wohnprojekts - von ersten initialen Planungstreffen bis zum Bau und dem heutigen regulären Betrieb. Der Lebensort Vielfalt ist in seiner Größe und seiner Vielfältigkeit ein einmaliges Projekt in Europa, indem mehrere Generationen in Vielfalt zusammenleben. Die Mischung der Menschen ist bewusst gewählt: Etwa 60 Prozent der Bewohner sind schwule Männer über 55. Rund 20 Prozent sind Frauen. Weitere 20 Prozent sind jüngere schwule Männer.

Im Rahmen des Vortrags konnten die Studierenden einen „virtuellen Gang“ durch das Gebäude machen und nicht nur einen Eindruck von den Gemeinschaftsräumlichkeiten, sondern auch von einigen privaten Wohnungen im Projekt gewinnen. Dazu wurden - in gekürzter Form - die Biografien einzelner ausgewählter Bewohner*innen thematisiert und gemeinschaftlich besondere Bedarfe und Bedürfnisse älterer LGBTQ+ Personen diskutiert.

Wir danken Dr. Marco Pulver für seine Zeit und den Input zum Lebensort Vielfalt!

Stimmen der Studierenden:

Weitere Anmerkungen: